

Löwen geben Talenten eine Bühne

Lions Club bringt bei Benefizkonzert Musiker vieler Genres und Altersgruppen zusammen

URBERACH ■ Feiern und dabei Gutes tun – das ist dem Lions Club Rodgau-Rödermark eine Herzensangelegenheit. Und nach dieser Devise lädt er alljährlich in Rödermark zweimal groß ein: zur glanzvollen „Nacht der Löwen“ in der Kulturhalle und zu „Orwisch Live“. Bei diesem abendlichen Sonntagskonzert in der Kelterscheune hat der Nachwuchs auf der Bühne ebenso eine Chance wie in der Programmarbeit des Vereins.

Dass diese Veranstaltung stets ausverkauft ist und die Kelterscheune gerne auch doppelt so groß sein dürfte, beweist das gute Gespür der Lions. Nicht nur bekannte vor allem regionale Musikgrößen wie der Rödermärker Firmenchef und ehemalige Lions-Präsident Eugen Haberstroh an der Gitarre und der Initiator des Events, Mick Liebig, sondern vor allem junge Künstler aus Rödermark und Umgebung stehen auf der Bühne und werden vom Publikum mit sehr viel Applaus gewürdigt.

Die Auswahl, die Mick Liebig getroffen hatte, war abwechslungsreich. Die einschmeichelnde Klavier- und Gesangkunst von Tamara Schulze – wie fast alle Künst-



Mit anspruchsvollen Sting-Liedern begeisterte diese neue Formation bei den Lions-Konzerten die Zuhörer in der ausverkauften Kelterscheune. ■ Foto: Ziesecke

ler von Eugen Haberstroh und von Cajon-Klängen begleitet – und das erst 16-jährige Urberacher Talent Lea Billig bekamen großen Beifall. Ihr Können präsentierten die beiden Vanessas – Goth und Schneider. Sie sind solo schon gut, leisten aber zusammen auch halbprofessionell Musicalarbeit und treten als „Flip-Flop“ zusammen auf. Eine

neue Formation um Birgit Reuter und Matze Deibel bestach mit Sting-Interpretationen. Vor dem derzeitigen Lions-Präsidenten Wolfgang Jung traten auch die Liebig-Söhne Fabian und Moritz sowie Tobias Kurz sowie Anna und Peter Kämmer auf.

Besonderen Beifall bekam der Überraschungsgast des Abends. Erst kurzfristig

dienstfrei und deshalb auch wirklich unerwartet kam Sängerin Carolina Karawassilis auf die Bühne und erfreute die Gäste mit ihrer unglaublichen Stimme.

Zahlreiche Lions-Mitglieder kümmerten sich um die prompte Versorgung der Gäste und freuten sich über die gute Resonanz, kommt der Erlös doch letztlich ihrem so-

zialen Ziel zugute, der Unterstützung von Kindern.

Mit der Aktion „Klasse 2000“ unterstützt der Lions Club Rodgau-Rödermark schon länger Grundschüler. Mittlerweile stehen mit der Aktion „Lions Quest“ auch viele weiterführende Schulen ab der fünften Klasse auf der Förderliste des Vereins. Nicht nur Geld soll hier sinnvoll eingesetzt werden, sondern auch inhaltlich weitergeholfen werden. „Konflikte lösen“ steht über dem Programm, das beitragen soll, Schülern in jungen Jahren Lebenskompetenz zu vermitteln – unter welchen äußeren Umständen auch immer.

Derzeit steht unter anderem ein Projekt für therapeutisches Reiten auf dem Zuschussplan, bei dem die Rödermärker Reitpädagogin Kerstin Maas seit ungefähr einem halben Jahr einen kleinen Jungen heilpädagogisch betreut. „Wir wollen die Spenden und erwirtschafteten Gelder nicht beliebig streuen, sondern lieber gezielte Projekte unterstützen und uns auch längerfristig darum kümmern“, erläutert Willi Burg für den Lions Club Rodgau-Rödermark diese Art der Arbeit. ■ chz